Green Hydrogen Hub Stuttgart

Vier Niederdruckspeicher aufgestellt

[16.09.2026] Am Green Hydrogen Hub Stuttgart sind vier Niederdruckspeicher mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2.100 Kilogramm Wasserstoff aufgestellt worden. Sie sollen künftig die Wasserstoffproduktion und -versorgung zeitlich entkoppeln und damit flexibler gestalten.

Am Green Hydrogen Hub Stuttgart (GH2S) sind vier Niederdruckspeicher mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2.100 Kilogramm Wasserstoff aufgestellt worden. Sie sollen künftig die Wasserstoffproduktion und -versorgung zeitlich entkoppeln und damit flexibler gestalten.

Die vier jeweils rund 65 Tonnen schweren und 22 Meter hohen Speicher stehen am Standort des Wasserstoff-Hubs in Stuttgart-Wangen. Wie die Stadtwerke Stuttgart mitteilen, verfügen sie zusammen über ein Volumen von 328 Kubikmetern.

Künftig soll mit erneuerbaren Energien erzeugter Wasserstoff in den Tanks zwischengespeichert werden. Steht günstiger Solar- oder Windstrom zur Verfügung, kann die Wasserstoffproduktion nach Angaben der Stadtwerke hochgefahren werden. Wasserstoff, der nicht unmittelbar über die Pipeline oder per Trailer weitertransportiert wird, lässt sich in den Speichern vorhalten und später verteilen.

Die Niederdruckspeicher sollen damit Schwankungen zwischen Erzeugung und Bedarf ausgleichen. Gemeinsam mit einer eigenen Pipeline sind sie Teil der von den Stadtwerken Stuttgart geplanten Wasserstoffversorgung für Stuttgart und die Region.

„Die Speicher verbinden die Wasserstoffproduktion und -versorgung sinnvoll und flexibel“, sagt Peter Drausnigg, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart. Mit der Aufstellung der vier Speicher haben die Stadtwerke nach eigenen Angaben eine weitere Etappe beim Aufbau des Green Hydrogen Hub Stuttgart abgeschlossen.

(th)

Stichwörter: Wasserstoff, Green Hydrogen Hub Stuttgart, Stadtwerke Stuttgart